

Homiletik und Religionspädagogik

WATSON, David – JENKINS, Simon: *Jesus 2000*. Was von der Botschaft bleibt. Freiburg 1984: Herder Verlag. 192 S., kt., DM 19,80.

In der Reihe der Jesusbücher nimmt diese Neuerscheinung eine besondere Stellung ein. Man könnte es als Informationsbuch für jene bezeichnen, die hier kurz zusammengefaßt die Hauptthesen der Botschaft Jesu kennenlernen möchten, oder auch als Glaubensbuch für Menschen, die das Christusbild ihrer Kindheit vergessen haben und die nun wieder auf der Suche sind, diesen Jesus neu zu entdecken. In 12 Kapiteln, die schwerpunktmäßig Wort und Leben Jesu herausstellen, werden durch anschauliches Bildmaterial in moderner Aufmachung die Aussagen Jesu herausgearbeitet. Das alles klingt sehr gegenwartsbezogen und wirkt überzeugend. Die Verbindung von Information und Glaubensmotivation macht das Buch besonders für Jugendgruppen und Familienkreise geeignet, bietet aber auch sonst religiös interessierten Menschen viel Anregung zum Nachdenken und zur Diskussion.

K. Jockwig

BETZ, Georg: *Immer die anderen*. Jesus und die Ehebrecherin. Reihe: Bibel lebendig. München 1984: Kösel-Verlag. 32 S., kt., DM 6,80.

BETZ, Georg: *Wer ist in Ordnung?* Das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner. Reihe: Bibel lebendig. München 1984: Kösel-Verlag. 32 S., kt., DM 6,80.

PETSCH, Hans-Joachim: *Jedem das Seine*. Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg. Reihe: Bibel lebendig. München 1984: Kösel-Verlag. 32 S., kt., DM 6,80.

SCHAWOHL, Peter: *Ohne Wenn und Aber*. Jesus im Haus des Zöllners Zachäus. Reihe: Bibel lebendig. München 1984. 32 S., kt., DM 6,80.

Den Autoren der hier vorliegenden vier Hefte der Reihe „Bibel lebendig“ gelingt es, die ausgewählten Perikopen so darzustellen und auszulegen, daß die Bibel vom Leser als ein aktuelles Buch erlebt wird. Der Einstieg in den Text bildet jeweils ein durch die Bibelstelle angesprochenes und heute erfahres Problemfeld. Es folgen einige Informationen, um den Bibeltext in seinem zeitgeschichtlichen Umfeld verstehen zu können. Sodann wird die biblische Botschaft in Korrespondenz zwischen damals und heute vermittelt. Der Leser wird immer wieder direkt oder indirekt eingeladen, sich selbst in der damaligen Geschichte zu entdecken. Der kreative Umgang mit den Texten wird durch entsprechende Bilder, Tafelanschriften, Sprechblasen, Karikaturen und durch verschiedene Textformen sehr anregend vorgestellt. Beispiele aus der heutigen Lebenswelt stellen unausweichlich die Frage: „Was bedeutet das für mich, für uns?“ Bis auf ganz wenige Ausnahmen konnten die Autoren gesellschaftliche Klischeevorstellungen Gott sei Dank vermeiden, es geht also nicht nur um Frieden und Ökologie.

Alles in allem liegen hier sehr gut gelungene Beispiele eines fruchtbaren Umgangs mit der Bibel vor. Für viele Gelegenheiten können diese Hefte in der Jugend- und Erwachsenenarbeit genutzt werden.

K. Jockwig

STERTENBRINK, Rudolf: *In Bildern und Beispielen*. Exemplarische Texte zur Besinnung und Verkündigung. Freiburg: Herder Verlag. Bd. 3 1982: 256 S., kt., DM 29,80. Bd. 4 1984: 256 S., kt., DM 29,80.

Die beiden ersten Bände dieses, mit Band vier nun abgeschlossenen Werkes fanden ein überaus starkes Echo. Stertenbrink hat die seit einiger Zeit wieder besonders intensiv beachtete Mitteilungsförmung des Narrativen hier auf hohem Niveau systematisch aufgegriffen. Er begnügt sich auch nicht nur mit der Wiedergabe entsprechender Textstellen und Beispiele aus der Literatur, es gelingt ihm vielmehr, durch einleitende und zusammenfassende Ausführungen das unter einem bestimmten Bibeltext angegebene Thema zu behandeln. Werden in den beiden ersten Bänden durchgehend verschiedene Themen behandelt, so sind in Band drei und vier jeweils einige Themen zu einem